



Männer haben das Sakko neu entdeckt. Vor allem der modisch interessierte, anspruchsvolle Kunde griff zu. René Lezard



Der lang anhaltende Winter hat die Nachfrage nach Strick bis in den Frühling angekurbelt. Paul Rosen/Anson's



Das Polohemd war fester Bestandteil des sportiven Looks. Teamshirts waren besonders gefragt. La Martina



Indoorjacken waren weiterhin beliebt, allerdings weniger geschmückt als zuvor. Gabriele Strehle/Tepe-Katalog

# Kunden kaufen weniger, aber teurer

## HML Modemarketing: Konsumenten-Befragung im Zeitraum Februar bis Mai 2006

Frauen und Männer haben im Frühjahr zwar insgesamt weniger gekauft, dafür haben sie für Mode aber tiefer in die Tasche gegriffen. Die Zahl der Käufe ist in der DOB um 3,7% und in der HAKA um 2% zurückgegangen, während wertmäßig ein Anstieg von je 0,5% verzeichnet wurde. Das ergab eine Konsumenten-Befragung von HML-Modemarketing im Zeitraum Februar bis Mai 2006.

Vier Mal jährlich befragt das Frankfurter Beratungsunternehmen Männer und Frauen ab 14 Jahren in 1400 Haushalten zu ihren Vorlieben beim Kauf von Bekleidung und Schuhen. Die Kunden ordnen sich dabei in die Segmente ge-

hobener Markt, Markt der Mitte und Preismarkt ein. Diese Gliederung richtet sich nach dem Anspruchsniveau und dem Modegrad der Befragten.

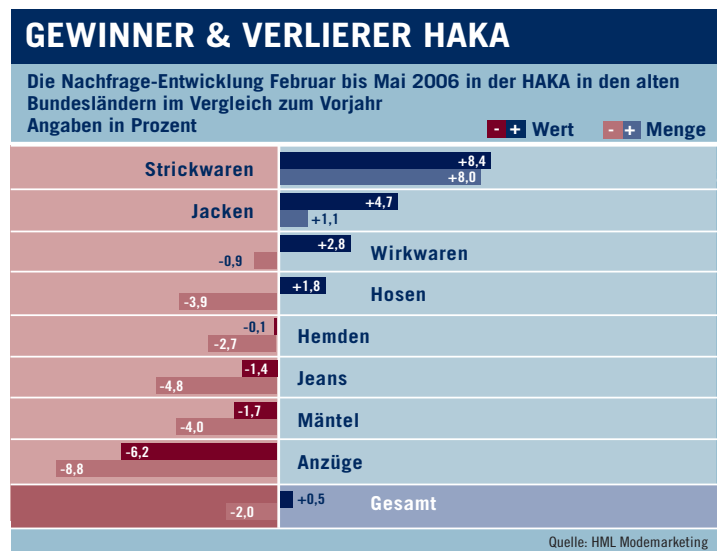
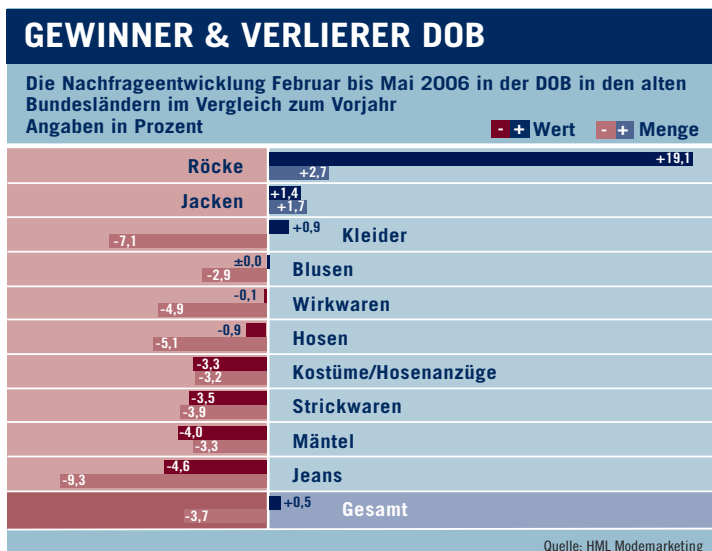
### Gute Entwicklung im gehobenen Markt.

„Es fällt auf, dass sich insbesondere der gehobene Markt bei den Damen und bei den Herren sehr gut entwickelt hat“, sagt Geschäftsführerin Dr. Ulla Ertelt. Der Markt der Mitte und auch der Preismarkt hätten weiter an Wert verloren.

Unterschiede bei den Damen und bei den Herren gibt es im Markt der Mitte. In der HAKA

wurde ein leichter Wertverlust verzeichnet, während Frauen in diesem Segment weniger, aber wertiger gekauft haben. Ertelt: „Die Wertschätzung bei den Herren ist von Warengruppe zu Warengruppe sehr unterschiedlich. Anzüge zum Beispiel wurden viel günstiger gekauft, Hemden dagegen teurer.“

Durch das kalte Frühjahr zählten Strickwaren, Wirkwaren, Jacken bzw. Sakkos und Hosen zu den Favoriten. Strick sei in allen Bereichen gut gelaufen. Im gehobenen Markt sei der Look Sakko, Jeans und Polohemd gut angekommen. Bei den Damen war der absolute Gewinner der Rock. „Modische Themen wie Röcke und Klei-





## Zur Studie

- Grundgesamtheit: 50,79 Mill. Einwohner ab 14 Jahren in den alten Bundesländern und Berlin
- Fallzahl: 1400 Haushalte
- Zeitraum: Februar bis Mai 2006
- Stichprobe: Quoten-Auswahlverfahren
- Befragungsmethode: Interviews über Fragebögen
- Institut: HML Modemarketing in Frankfurt

**www.TWnetwork.de**

Die Abonnenten der Newsline TWnetwork.de können sich im Internet auf der Seite [www.TWnetwork.de](http://www.TWnetwork.de) unter der Rubrik Modekonsum zusätzliche Daten zur Studie herunterladen.

Lange hat das Kleid modisch keine Rolle gespielt. Jetzt ist es wieder angesagt. Breuninger

Röcke waren das Lieblings-thema der Kundinnen. Prada/Apropos-Katalog

der wurden sehr gut angenommen“, sagt Ertelt. Die Zuwächse werden vor allem vom gehobenen Markt getragen. Im Preismarkt dagegen hätten Röcke verloren.

„Dass der Komplett-Look kommt, kann man von den Zahlen noch nicht ablesen. Kostüme und Hosenanzüge sind weiter rückläufig“, sagt Ertelt weiter. Ein „kräftiges Wachstum“ hätten In- und Outdoor-Jacken im gehobenen Markt und im Markt der Mitte verzeichnet. Dagegen habe sich der Preismarkt diesen Themen gegenüber total verweigert. Dort wurden vor allem Strickwaren gesucht. „Das liegt am kalten Frühjahr“, begründet Ertelt. Im Markt der Mitte seien Strickwaren hingegen „überhaupt nicht gut“ gelaufen. Die Kunden hätten auf den Sommer gewartet, auf Themen wie Hosen, Pullover und Shirts hätten sie keine Lust gehabt.

Der große Jeans-Boom scheint vorbei zu sein. So ist die Nachfrage nach Jeans bei den Frauen

wie bei den Männern gesunken. Alle Bereiche, bis auf den gehobenen Markt, liegen im Minus. In der KOB waren Jeans noch sehr gefragt. Sie verzeichnen zweistellige Zuwächse, genauso wie Strickwaren und Großteile. Insgesamt liegt die KOB in der Menge mit 2,2% im Minus, der Wert ist dagegen um 2,9% gestiegen.

Auch bei den Schuhen bestimmte das Wetter die Themen, so haben Stiefel ein hohes Plus verzeichnet. „Allerdings auf relativ geringen Mengen“, sagt Ertelt. Insgesamt liegen die Käufe von Schuhen im Minus. ■

JANA KERN

## KAUFVERHALTEN DER KUNDEN

Nachfrage-Entwicklung Menge und Wert Februar bis Mai 2006 in den alten Bundesländern im Vergleich zum Vorjahr  
Angaben in Prozent

	Wert	Menge
KOB	-2,2	+2,9
HAKA	-2,0	+0,5
DOB	-3,7	+0,5
Herrenschuhe	-6,0	-4,6
Damenschuhe	-5,7	-4,2

\*Lesebeispiel: Die Kunden in den alten Bundesländern haben für DOB im Zeitraum Februar bis Mai 2006 0,5% mehr ausgegeben als im Vorjahreszeitraum  
Quelle: HML Modemarketing

**tru**<sup>®</sup>

**tru SUMMER**

Spring-Summer 2007

tru fashion GmbH  
Obenhauptstraße 5  
22335 Hamburg  
Tel.: 040/18 00 30-0  
E-mail: info@tru.de